

Informationen des Herstellers

nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden. Bitte kontaktieren Sie zwecks weiterer Informationen und Aufklärung Ihre unmittelbar zuständige Abteilung oder Ihren Sicherheitsbeauftragten.

Artikel-Nr. 52.5BFLK Fünffingerhandschuhe, Rindspaltleder, beige, Vollfutter aus Baumwoll-Interlock, PSA Kategorie 2 Lieferbare Größe 11

Konformitätserklärung



Bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter www.stiema.de.

A. Markierungen auf den Handschuhen

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Zeichen, Piktogramme, i-Zeichen, Fabriksymbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr



i-Zeichen: Hinweis auf die Informationen des Herstellers



00/0000 Herstellungsdatum Monat/Jahr

B. Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von den Handschuhen erfüllt werden:

Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin. www.beuth.de.

EN 420:2003+A1:2009 **Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren für Handschuhe**

Die Fingerbeweglichkeit wurde getestet nach EN420:2003+A1:2019 und hat Level 3 erreicht. (Klassifizierung: Minimum 1, Maximum 5)

Die Handschuhgrößen liegen innerhalb der Anforderungen des Größenbereichs nach EN 420:2003+A1:2009 und entsprechen den Anforderungen der EN12477:2001+A1:2005 Schutzhandschuhe für Schweißarbeiten.

EN 388:2016 Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken – Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für mindestens eine der Eigenschaften (Abrieb-, Schnitffestigkeit, Weiterreiß- und Durchstichkraft) mindestens Leistungsstufe 1 oder Leistungsstufe A für die TDM-Schnitffestigkeitsprüfung nach EN ISO 13997:1999 erreichen.

Abriebfestigkeit: Die Anzahl der Umdrehungen, die nötig sind, um den Testhandschuh durchzuscheuern.

Schnitffestigkeit: Die Anzahl der Testzyklen, bei denen bei konstanter Geschwindigkeit der Prüfling durchgeschnitten ist.

Weiterreißkraft: Die Kraft, die nötig ist, den angeschnittenen Prüfling weiter zu reißen.

Durchstichkraft: Die Kraft, die nötig ist, den Prüfling mittels einer standardisierten Prüfspitze zu durchstoßen.



ABCDEF

Prüfungskriterien	Bewertung	Art.
A = Abriebfestigkeit	0 - 4	
B = Schnitffestigkeit (Coupe Test)	0 - 5	
C = Weiterreißkraft	0 - 4	
D = Durchstichkraft	0 - 4	
E = Schnitffestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999	A - F	
F = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P	

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. X bedeutet ‚nicht geprüft‘. P bedeutet ‚bestanden‘

Prüfung	1	2	3	4	5
A = Abriebfestigkeit (Anzahl der Scheuertouren)	100	500	2000	8000	-
B = Schnitffestigkeit (Index) Coupe-Test	1,2	2,5	5,0	10,0	20,0
C = Weiterreißkraft (N)	10	25	50	75	-
D = Durchstichkraft (N)	20	60	100	150	-

Prüfung	A	B	C	D	E	F
E = Schnitffestigkeit nach EN ISO 13997:1999 (N)	2	5	10	15	22	30
Art.		7				

WARNUNG: Bei Handschuhen mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.

WARNUNG: Handschuhe mit mechanischer Widerstandsfähigkeit, die bezüglich der Weiterreißkraft (C) eine Leistungsstufe von 1 oder höher erreichen und aufweisen, dürfen in Fällen, bei denen ein Risiko besteht, sich in bewegten Maschinenteilen zu verfangen, nicht getragen werden.

EN 407:2004 Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken



ABCDEF

Prüfungskriterien	Bewertungsmöglichkeiten	Art.
A = Brennverhalten	0 - 4	
B = Kontaktwärme	0 - 4	
C = Konvektive Wärme	0 - 4	
D = Strahlungswärme	0 - 4	
E = Kleine Spritzer geschmolzenen Metalls	0 - 4	
F = Große Mengen flüssigen Metalls	0 - 4	

Prüfung	Prüfergebnis Gemäß EN407			
	1	2	3	4
Brennverhalten: Brennzeit (s)	≤20	≤10	≤3	≤2
Glimmzeit (s)	-	≤120	≤25	≤5
Kontaktwärme 100°C: Schwellenwertzeit (s)	100 ≥15	250 ≥15	350 ≥15	500 ≥15
Konvektive Hitze: Wärmeschutzindex HTI (s)	≥4	≥7	≥10	≥18
Strahlungswärme: Wärmeübertragung t ₃ (s)	≥5	≥30	≥90	≥150
kleine Spritzer geschmolzenen Metalls - Anzahl der Tropfen	≥5	≥15	≥25	≥35
große Mengen flüssigen Metalls - Flüssiges Eisen (g)	30	60	120	200

Die Kennzeichnung ‚X‘ anstelle einer Zahl bedeutet, dass die Handschuhe nicht für die Verwendung, die von dieser Prüfung abgedeckt ist, vorgesehen ist.

WARNUNG: Haben die Handschuhe die Leistungsstufe 1 oder 2 für das Brennverhalten, dann dürfen die Handschuhe nicht mit einer offenen Flamme in Kontakt kommen.

Bei mehrlagigen Handschuhen, bei denen die Schichten voneinander getrennt werden können, gelten die Leistungsstufen nur bezogen auf den ganzen Handschuh einschließlich aller Schichten.

EN 12477:2001+A1:2005 Schutzhandschuhe für Schweißer

Werden in die Ausführungen A und B unterteilt. Die beiden Ausführungen müssen in folgenden Kriterien geprüft werden und je nach Ausführung die jeweiligen Mindestleistungsstufen erreichen

Anforderung	Test nach CE-Norm	Mindestleistungsstufen		Art.
		A	B	
Abriebbeständigkeit	EN 388	2	1	
Fallschnittbeständigkeit	EN 388	1	1	
Weiterreißbeständigkeit	EN 388	2	1	
Einstichbeständigkeit	EN 388	2	1	
Brennverhalten	EN 407	3	2	
Kontaktwärmebeständigkeit	EN 407	1	1	
Konvektionswärmebeständigkeit	EN 407	2	0	
Beständigkeit gegen kleine Spritzer geschmolzenen Metalls	EN 407	3	2	
Fingerfertigkeit	EN 420	1	4	

Bei bestandener Prüfung sind die Handschuhe mit der Nummer der Norm und dem Buchstaben der Ausführung zu kennzeichnen. Es sind ferner die Piktogramme für thermische Gefährdungen und mechanische Gefährdungen anzugeben.

Handschuhe der Ausführung B werden empfohlen, wenn eine hohe Fingerfertigkeit erforderlich ist, z.B. WIG-Schweißen. Für die übrigen Schweißverfahren werden Handschuhe der Ausführung A empfohlen.

WICHTIGE HINWEISE: Es gibt z.Zt. kein genormtes Prüfverfahren für die Durchlässigkeit von UV-Strahlung von Handschuh-Materialien. Gegenwärtig werden jedoch Schutzhandschuhe für Schweißer so hergestellt, dass sie üblicherweise keine UV-Strahlung durchlassen.

Mit Lichtbogen-Schweißvorrichtungen ist es nicht möglich, alle Schweißspannung führende Teile gegen betriebsbedingten Direktkontakt zu schützen. Falls Handschuhe für Lichtbogen-Schweißen vorgesehen sind: Diese Handschuhe bieten keinen Schutz gegen Stromschlag, der durch defekte Geräte oder Berühren von spannungsführenden Teilen verursacht wird. Nasse, verschmutzte oder mit Schweiß vollgesogene Handschuhe haben einen verringerten elektrischen Widerstand, was das Risiko eines Stromschlags erhöht

C. Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung

Diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind. Bei Verwendung von Zubehörteilen, z.B. Unterziehhandschuhen, ist darauf zu achten, dass die Schutzfunktion negativ beeinflusst werden könnte. **Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch

- **Diese Handschuhe nie in chemische Substanzen tauchen oder in Kontakt mit chemischen Substanzen bringen.**
- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind.
- Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls Handschuhe für Wärmeanwendungen erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass die Handschuhe den EN407 Anforderungen entsprechen und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurden.
- Verwenden Sie die Handschuhe nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.
- Vor dem Gebrauch die Handschuhe aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- Wenn die Handschuhe die Anforderungen der Durchstichkraft nach EN 388:2016 erfüllen, kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass die Handschuhe auch Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

D. Reinigung, Pflege und Desinfizierung



Die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen, nicht im Tumbler trocknen, nicht bügeln. Keine professionelle Nass- oder Trockenreinigung durchführen.

Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Handschuhe sollten niemals in verschmutztem Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen. In diesem Fall sollten die Handschuhe schon vor dem Ausziehen so gut wie möglich gereinigt werden, vorausgesetzt, dass keine ernsthafte Gefahr besteht. Starke Verunreinigung muss als Erstes entfernt werden. Danach können die Handschuhe mit einer schonenden Reinigungsmittellösung gesäubert, mit klarem Wasser abgespült und am besten durch Luftbewegung getrocknet werden. Wenn die Verunreinigung nicht entfernt werden kann oder eine mögliche Gefährdung darstellt, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhte Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützten Hände mit der Verunreinigung in Berührung kommen. Nach einer Reinigung weisen die Handschuhe möglicherweise nicht mehr die gleiche Leistung auf. Der Hersteller übernimmt daher nach einer durchgeführten Reinigung keine Verantwortung mehr für das Produkt.

E. Lagerung und Alterung

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn die Handschuhe wie empfohlen gelagert werden, sind uns Änderungen bei den mechanischen Eigenschaften aufgrund der Lagerdauer nicht bekannt. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass die Handschuhe nur für den Zweck eingesetzt werden, für den sie auch bestimmt sind. Die Handschuhe sind mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

F. Entsorgung

Die benutzten Handschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Handschuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

G. Stoffliche Zusammensetzung:

Das Produkt besteht aus 100 % nichttextile Teile tierischen Ursprungs.

H. Verpackung:

Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung aus Pappkarton (100 Paar) geliefert. Die jeweils kleinste Verpackungseinheit (10 Paar) befindet sich in PE-Beuteln bzw. ist mittels zweier Kartonpapiere zusammengefügt.

I. Gesundheitsrisiken

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung der Handschuhe, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung Modul B verantwortlich ist:



Prüfstelle Nr. 0493: Centexbel, Technologiepark 70, 9052 Gent/Zwijnaarde, Belgium, www.centexbel.be,

Name und Adresse des Herstellers:

Stiema Arbeitsschutz GmbH, Gersteinstr. 1-3, 59227 Ahlen, Deutschland

Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen erhalten Sie unter

www.stiema.de